

Oracle EBS 11i und deutscher Anlagenspiegel – möglich?

Dirk Blaurock
Dirk Blaurock IT Consulting
Pinneberg bei Hamburg

Schlüsselworte:

Oracle EBS, Financials, rechtliche Anforderungen

Einleitung

§226 Abs. 1 HGB schreibt vor, dass in der Bilanz oder im Anhang die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagenvermögens und der Posten Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweitern eines Betriebes darzustellen sind.

Dabei sind ausgehend von den gesamten Anschaffungs- und Herstellkosten die

- Zukäufe
- Abgänge
- Umbuchungen
- Zuschreibungen

des Geschäftsjahres sowie die Abschreibungen in ihrer gesamten Höhe gesondert auszuweisen.

Daraus ergibt sich der sogenannte Anlagenspiegel.

Kunden der Oracle E-Business Suite in der Version 11i stehen vor der Herausforderung, dass es im Standard der Software keinen entsprechenden Anlagenspiegel gibt. Für eine zusammenfassende Sichtweise des Anlagenvermögens müssen verschiedene Auswertungen außerhalb Oracle manuell konsolidiert werden oder eine Eigenentwicklung bzw. Erwerb eine Zusatzlösung von Oracle Partner ist notwendig.

Seit der Version 12 der Oracle E-Business Suite stellt Oracle zusätzliche Lokalisierungen, also länderspezifische Funktionalitäten, bereit, unter anderem auch einen Anlagenspiegel.

Im Weiteren wird das Vorgehen eines Downgrades der Lokalisierung im Release 12 nach der Version 11i beschrieben, welche bei den meisten Kunden noch im Einsatz ist.

Anlagenspiegel in Oracle

Ein Anlagenspiegel weißt aufgliedert in verschiedene Vermögensarten wie immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen unterteilt in weitere Positionen das Anlagenvermögen aus. Dabei stellt es für den Berichtszeitraum (i.d.R. ein Jahr) die Entwicklung dar, indem die Anschaffungs- und Herstellkosten kumuliert zum Jahresanfang den Transaktionsarten im laufenden Jahr wie Zu- und Abgänge, Umbuchungen, und Abschreibungen gegenüber gestellt wird.

ANLAGESPIEGEL

| | Anschaffungs-/ Herstellungskosten | Zugänge / Abgänge des Geschäftsjahres | Umbuchungen (+ / -) | Abschreibungen (kumuliert) | Buchwert am 31. 12. 2006 | Abschreibungen des Geschäfts- jahres |
|---|--------------------------------------|--|------------------------|-------------------------------|-----------------------------|--|
| | EURO | EURO | EURO | EURO | EURO | EURO |
| Immaterielle Vermögens- gegenstände | 66.405,24 | 2.196,67 | 0,00 | 0,00 | 51.216,91 | 17.385,00 |
| SACHANLAGEN | | | | | | |
| Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten | 146.281.672,96 | 417.211,66 | 0,00 | 0,00 | 53.518.102,36 | 93.180.782,26 |
| Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten | 8.167.732,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.185.158,82 | 2.982.573,28 |
| Grundstücke ohne Bauten | 375.716,35 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 375.716,35 |
| Grundstücke mit Betriebs- und Geschäfts- ausstattung | 600.347,06 | 24.812,94 | 7.287,63 | 0,00 | 564.405,36 | 53.467,01 |
| Anlagen im Bau | 0,00 | 14.585,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 14.585,255 |
| | 155.425.468,47 | 456.609,85 | 7.287,63 | 0,00 | 59.267.666,54 | 96.607.124,15 |
| FINANZANLAGEN | | | | | | |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 4.036,06 | 1.643,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.679,26 |
| Andere Finanzanlagen | 21.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 21.100,00 |
| | 25.136,06 | 1.643,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 26.779,26 |
| Anlagevermögen insgesamt | 155.517.009,77 | 460.449,72 | 7.287,63 | 0,00 | 59.318.883,45 | 96.651.288,41 |

Die unfertigen Leistungen betreffen ausschließlich noch nicht abgerechnete Betriebskosten.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 49 T€ entstanden aus Vermietung (Vorjahr 9 T€).

Abb. 1: Beispiel eines Anlagenspiegels

Mittels dieses Anlagenspiegels kann sich für einen Zeitraum die Entwicklung des Anlagenvermögens in kompakter Art und Weise darstellen.

Kunden der Oracle E-Business Suite in der Version 11i haben das Problem, dass es keinen Anlagenspiegel im Standard gibt.

Für Kunden der Oracle EBS gab es bislang nur 3 Möglichkeiten

- verschiedenen Standardauswertungen werden periodisch manuell konsolidiert
- eigenen Anlagenspiegel entwickeln
- Lösungen von Deutschen Oracle Partner implementieren

Für das Release 12 der Oracle E-Business Suite gibt es dagegen einen Anlagenspiegel im Standard der Oracle E-Business Suite im Rahmen der Lokalisierungen. Diese Auswertung, basierend auf den XML bzw. BI Publisher, stellt die Anlagendaten in kompakter Weise dar, dabei wahlweise bis herunter gebrochen auf die einzelne Anlage.

| Anlagennummer / Beschreibung | Ursprüngliche Anlage | Zugänge | Abgänge | Kontenänderungen | AHK- Berichtigungen | Kumulierte AfA | Abschreibungs- aufwand | Endperiode RBW | Anfangsperiode RBW |
|---------------------------------|-------------------------|---------------|-------------|------------------|------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|-----------------------|
| 100000/Dirk | 0,00 | 102,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,71 | 1,71 | 100,81 | 0,00 |
| Kostenstelle 42421 | 0,00 | 102,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,71 | 1,71 | 100,81 | 0,00 |
| Konto 8888888 | 0,00 | 102,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,71 | 1,71 | 100,81 | 0,00 |
| 411000 | 0,00 | 102,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,71 | 1,71 | 100,81 | 0,00 |
| 10124 | 0,00 | 102,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,71 | 1,71 | 100,81 | 0,00 |
| TEST_AFA_BUCH | 0,00 | 286,55 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 24,93 | 24,93 | 261,62 | 0,00 |

Abb. 2: Anlagenspiegel Oracle R12

Mittels der XML Publisher Funktionalität kann der Anlagenspiegel sehr leicht von der Darstellung geändert werden. Ebenfalls ist eine Transformation vom Release 12 zum Release 11i einfach möglich, da beide Releases den BI Publisher beinhalten und das zu Grunde liegende Datenmodell sich zwischen diesen beiden Versionen kaum verändert hat.

Dieser Downgrade ist nur für Oracle Kunden mit einem gültigen Oracle Supportvertrag möglich, da nur dann die Nutzungen von Lokalisierungen rechtlich erlaubt sind. Da die Lokalisierung aber für das R12 entwickelt wurde, wird Oracle Support auch keinen Support für das Downgrade geben. Da es sich aber nur um eine Auswertung handelt, dürften hier wenige Probleme erwartet werden.

Ablauf Downgrade R12 Anlagenspiegel

Für den Downgrade des Report müssen zuerst von einer Oracle R12 Umgebung die entsprechenden Zusatzprogramme kopiert werden. Mehr Informationen zu den Lokalisierungen können der Oracle Support Note 412792.1 entnommen werden.

Die notwendigen Programme sind:

- Report Package FA_ASSET_SUMM_RPT
- XML Publisher Datendefinition FASSUMRPT.xml
- XML Publisher Vorlage CLE_F_FASSUMRPT_en.rtf

Die Reportprogramm FA_ASSET_SUMM_RPT, eine Datenbank Package, muss an das Datenmodell von 11i angepasst werden. Dieses ist eine Stelle, damit anstatt auf die R12 Ledger auf die in 11i genutzten Set of Books zugegriffen wird.

```
-----
--*****
SELECT FBC.book_class
      ,FBC.accounting_flex_structure
      ,FBC.set_of_books_id
      ,FBC.distribution_source_book
INTO   gc_book_class
      ,gc_acct_flex_struct
      ,lc_ledger_id
      ,P_DIST_SOURCE_BOOK
FROM   fa_book_controls FBC
WHERE  FBC.book_type_code = P_BOOK_NAME;
fnd_file.put_line(fnd_file.log,'gc_book_class::'||gc_book_class);

--*****
--Used to obtain the Ledger Name AND Currency
--*****
SELECT GLED.name
      ,GLED.currency_code
INTO   gc_ledger_name
      ,gc_currency_code
FROM   gl.gl_sets_of_books GLED -- Change from GL Ledgers
WHERE  GLED.set_of_books_id = lc_ledger_id;
fnd_file.put_line(fnd_file.log,'gc_ledger_name::'||gc_ledger_name);

RETURN (TRUE);
```

Abb. 3: Anpassung DB Package für 11i

Nach der Änderung wird die Package in der Datenbank installiert, wobei auf die Oracle Development Standards geachtet werden sollte, also die Package unter einer speziellen Kennung (z.B. XX_FA_ASSET_SUMM_RPT) installiert werden sollte.

Anschließend muss die XML Datendefinition FASSUMRPT.xml an das Release 11i Datenmodell angepasst werden, damit auf die richtigen Datenfelder in der SQL Query unter 11i zugegriffen wird.

Dieses sind einige Anpassungen, welche mittels eines normalen Editors möglich sind. Zudem sind die Funktionsaufrufe an den neuen Namen der Package anzupassen.

Die XML Datendefinition und das XML Publisher Template werden über die XML Publisher Administration der Oracle E-Business Suite registriert. Soll das Template vom Layout her verändert werden, so kann dieses im Vorwege mittels Microsoft Word leicht erfolgen. Dazu muss auf dem entsprechenden Rechner der XML Publisher Client installiert werden.

Abschließend muss in der Oracle E-Business Suite Administration noch analog der R12 Einrichtung das Hintergrundprogramm unter einem Custom Namen mit seinen Parametern registriert werden.

Nachdem das neue Programm den entsprechenden Auswertungsgruppen zugeordnet ist, kann der R12 Anlagenspiegel unter dem R11i genutzt werden.

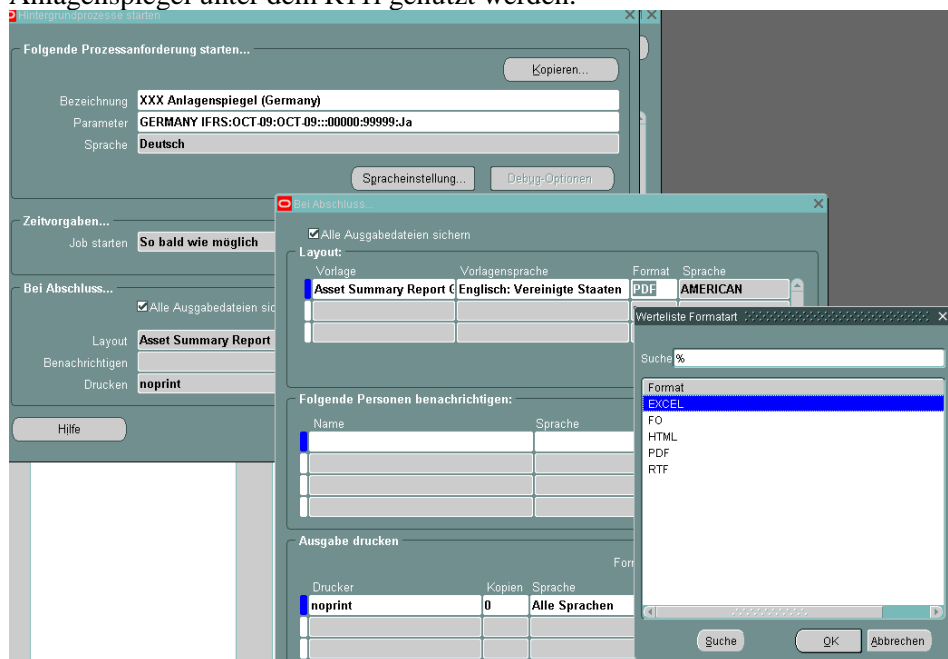


Abb. 4: Starten Anlagenspiegel unter 11i

Auf diesen Weg lässt sehr relativ leicht ein deutscher Anlagenspiegel mit der Ausgabe in unterschiedlichen Formaten wie HTML, PDF, Excel, und Word erstellen.

Dieser Anlagenspiegel unter 11i lässt sich auf Knopfdruck erstellen, ist somit reproduzierbar und basiert ausschließlich auf den Oracle Anlagen Daten.

Kontaktadresse:

Dirk Blaurock

Dirk Blaurock IT Consulting
Datumer Chaussee 186a
D-25421 Pinneberg

Telefon: +49 (0) 171-4923 557
E-Mail: Dirk.Blaurock@dirk-blaurock.de
Internet: www.dirk-blaurock.de